

Dem Antrage des gemeinen - von fernem Territorium emigrierten -
Bürgers

Wolfhard Grunert

- Humanist, Offizier und Gastronom -
- Hausherr des „Grauen Esel“ daselbst -

als Bürger Vegesacks anerkannt zu werden, wird stattgegeben.

Nach dem Beschluß des Hochedlen, Hochweisen Senates vom
21. September 1805 hat der Bürger Grunert folgenden Eid für
sich und die seinen abzulegen:

Ich gelobe und schwöre einen Eid
zu Gott und auf sein heiliges Wort,
dass ich der Kaiserlichen freien Reichsstadt Bremen
und derselben Hochedlen, Hochweisen Rathe
wolle treu, hold und gehorsam sein;
ihr Bestes und ihren Nutzen nach äußerstem Vermögen befördern;
ihren Schaden und Nachtheil, so viel an mir ist,
kehren, wenden und warnen;
auch in Rath und Tath nicht sein,
darin wider wohlgemeldete,
deren Hochweisen Rath und Bürgerschaft gehandelt,
gerathen oder gethan werden wolle, sollte oder könnte:
sondern in allen Stücken mich dergestalt betragen und halten,
wie es frommen und getreuen Unterthanen eignet und gebühret.
So wahr helfe mir Gott und sein heiliges Wort.

Dieser Eid wurde am Sonnabend, den 21. September 1805 allen Vegesackern
Hausvätern vom komplett an Bord einer Yacht angereisten Bremer Senat auf dem
Platz an der Einfahrt zum Vegesacker Hafen abgenommen.